

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ werden ungesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen.

Der Verlag.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 21. April.

Blumenkorso und Gondelfahrt

auf der Saale, die projektierte einjährige Veranstaltung des Verkehrsvereins Halle a. S., fand auf der gestrigen Tagesordnung bei der Sitzung des Gesamtausschusses des Verkehrsvereins zur Beratung. Die Idee, im schönen Saalal ein Gondel-Blumenkorso zu arrangieren, die Besten aller von Herrn Kaufmann Ritter ausging, hat in unserer Stadt, in der Umgebung und in der Provinz großen Anklang gefunden und man darf erwarten, daß die großartige Form, in der der Verkehrsverein in Halle a. S. seine Ziele, zu einer Senkung — vielleicht sogar zu einer lebendigen Einziehung Haller — führen wird.

Ein Komitee, dem die Herren Stadtbaurat Lammer, Kaufmann Tauß, Baumeister Stadtrordner Egon, Bankier Dr. Lehmann, Kaufmann Ritter, Oberleutnant Schachtzabel und Verlagsbuchhändler Bouquet angehören, wird Vorbereitungen treffen, um die hiesige Gesellschaft — alle Kreise, besonders die Damen — für den Blumenkorso zu interessieren und sich die Mitwirkung von Vereinen (Klub-, Gelangs- u. a. Vereinen) zu sichern. Ob zwar das Programm noch nicht festgelegt ist, ergab die Diskussion, daß der Korso auf der Saale die Gondeln am Spätnachmittage im Blumenkorso, abends im Lichtkranz (Lampendekoration) vorzuführen soll. Ufer- und Burgbesichtigung, event. ein Feuerwerk — man rechnet dabei auf die Unterfütterung der Stadt — sollen den Reiz des Festes, bei dem es an Müßel und Gesang nicht fehlen soll, erhöhen. Für die bestbevorzugten Boote werden Wert- und Ehrenpreise vorgegeben. An die Wasserfahrt soll sich ein Konzert in der „Saalischloßbrauerei“ anschließen. Es wurde aus der Verammlung heraus noch mancherlei angeregt, das, wie oben erwähnt, dem vorbereitenden Komitee zur Ausarbeitung überlassen wurde.

Für den Ballon- und Vergärten-Wettbewerb, der auch in diesem Jahre wieder stattfinden wird, wurde der Ausschuß erweitert, da die Besichtigung der konkurrierenden Ballone in drei Bezirken (im Vorjahre waren es nur zwei) durch die drei Herren vorgenommen werden soll. Gemäßt wieder der Ausschluß des Vorjahres und neu die Herren Gärtnerbesitzer und Stadtrordner Spinner und Kaufmann Weller. In den Freiausgang wurde Herr Stadtbaurat Lammer neugewählt.

Das Befinden des Hauptmanns v. Oidmann.

Ueber das Befinden des mit dem Ballon „Nordhausen“ schwer verunglückten Hauptmanns von Oidmann erfahren wir aus dem Regimentsbureau des 75. Artillerie-Regiments, dem der Besetzte angehört, folgendes:

Das Bewußtsein fängt an, allmählich zurückzukehren, und die Nahrungsaufnahme ist genügend. Der Puls zeigt 108 Schläge. Die Temperatur ist auf 38,2 Grad gesunken. Man kann also von einer fortjährenden Besserung sprechen, die hoffentlich anhält, ohne daß Rückfälle eintreten.

Vermehrung und Neueinteilung der Schiedsmannsbezirke.

Auf Anregung aus Stadtrordnerkreisen ist der Magistrat daran gegangen, die Neueinteilung der Schiedsmannsbezirke derart vornehmen zu lassen, daß auf einen Bezirk etwa 5000 Seelen kommen. Bisher herrschte hierin keine gerechte Verteilung, mancher Bezirk zählte viel, mancher weniger Seelen. Infolgedessen sind jetzt aus 27 Schiedsmannsbezirken deren 36 geworden.

Es sind also 9 neue Bezirke hinzugekommen, für die Schiedsmänner und deren Stellvertreter zu wählen sind.

Kinderhilfs-Blumentag am 2. Mai.

Dem Komitee ist noch der Krüppel-Heil- und Bildungsverein für den Regierungsbezirk Merseburg beigetreten. Die Vorbereitungen der verschiedenen Ausschüsse sind nunmehr soweit gediehen, daß die letzte gemeinschaftliche Versammlung aller Komiteemitglieder und Bezirksorgane auf Dienstag, den 25. d. M., nachmittags 4 Uhr in der Volkshalle an der Neuen Promenade anberaumt werden wird. Es werden dazu noch besondere Einladungen ergehen.

Das Konzert im „Zoologischen Garten“.

Das am Donnerstag unter Leitung des Herrn Königl. Obermusikleiters C. Steuer von dem Orchester des Mansfeld. Jhd.-Art.-Regts. Nr. 75 abgehalten wurde, führte als Solistin Frau Mizzi Fint-Binder, die beliebte Soubrette, auf das Podium. Die Reifertigkeit der Sängerin konnte man so recht bewundern in dem mit Orchesterbegleitung vorgetragenen gelungene, technisch sehr schwierigen „Grande Valse“ von Benzano, den Frau Fint-Binder in geschmackvoller musikalischer Auffassung, hell und klar bis in die höchste Lage im Ton zum besten gab. Im „Geißba-Ried“ aus der Joseschen Operette „Die Geißba“ war es der Walzerfren, der hell und geistvoll gehalten, die Zuhörer entzückte, während das Hotté Marquis-Couplet aus der „Fiebermaus“, „Süße Wädel“, Lied und ein Zugabe gewähltes „Schwäbliches Volkstied“ das Temperament der vortragenden Künstlerin in gewinnendster Weise zeigte. Natürlich gab es Applaus ohne Ende. Herr Obermusikmeister Steuer sorgte mit gut gewähltem Programm, das von dem Herrn recht brav gespielt wurde, für die weitere Unterhaltung der Gäste, so daß das Konzert einen sehr befriedigenden Verlauf nahm. m. k.

Ferien-Kolonie.

Auch in diesem Jahre richtet der Christliche Verein Junger Männer für die Belaher seiner Knaben-Abteilung eine Ferien-Kolonie ein. Das Ziel ist wieder das bekannte Hübische Eisenmoorbad Schmiedeburg, wo dem Verein von der Badenverwaltung ein außerordentlich zweckmäßiges Hübisches Gebäude als Ferienheim zur Verfügung gestellt worden ist. Bad Schmiedeburg mit seiner prächtigen, malerischen Umgebung ist als Ferienaufenthaltsort, sowie für Wanderungen, Turn- und Kriegsspiele u. dgl. vortrefflich geeignet. Alles was ein Hallenser Junge neben gutem und reichlichem Essen zur Erholung braucht: Spiel und Spaß zum Spielen, Wasser zum Baden, Sand zum Bauen und Sonne zum Bräunen, ist dort reichlich vorhanden, so daß auch weitgehenden Ansprüchen völlig genügt werden kann.

Die Tour ist auf 11 Tage berechnet und findet in der ersten Hälfte der großen Ferien statt. Unter der Leitung erfahrener Freunde der Jugend ist bis bisher für alle Teilnehmer — deren Zahl von Jahr zu Jahr steigt — von großem Wert gewesen. Der Verein hofft, daß Freunde und Gönner ihm auch in diesem Jahre die Durchführung dieser schönen Veranstaltung ermöglichen. Spenden zur Deckung der nicht unbedeutlichen Unkosten werden im Sekretariat des Vereins, Geßfirt, 29, dankbar angenommen. Tafelstil sind auch Prospekte, die über alles Auskünfte geben, kostenlos zu haben.

Ein rabierter Angehaltter.

Am 28. November vor. J. wurde einer hiesigen Verkäuferin Wäsche im Werte von etwa 50 Mark gestohlen. Die vermischte Wäsche wurde in der Wohnung des schon wiederholt wegen Diebstahls verurteilten 29jährigen Arbeiters Reinhold Richter vorgefunden. Er will sie nicht gestohlen, sondern von dem ebenfalls verurteilten Arbeiter Max R. p. aus dem angeblichen Nachlaß von dessen Mutter „erhalten“ haben.

In der Strafkammerverhandlung vom Donnerstag wurde er aber des Rückfallbeschalt schuldig befunden und unter Verlesung mildernder Umstände zu einem Jahre Zuchthaus und fünf Jahren Erwerbsverlust verurteilt.

Nach der Urteilserkundung machte Richter eine sehr für mich die Szene. Er beteuerte fortgesetzt seine Unschuld, lächelte sich, die Anklagebude zu verlassen, und brachte sich eine Taft kintende Berlesung am Halle mit einem Festungsmeister bei. Erst nach Eingreifen mehrerer Gerichtsleute konnte der Angehaltter endlich aus dem Gefängnis entlassen werden. Der Gerichtsakt mußte schließendlich herbeigeführt werden, um die Wunde zu untersuchen. Sie soll erheblich, aber nicht lebensgefährlich sein. Richters Frau fiel während des schrecklichen Vorganges in Ohnmacht.

Hallenfer Stammbücher.

Hübische Beispiele von Hallenser Studenten-Stammbüchern finden sich in der berühmten Stammbücher-Sammlung Friedrich Martens, die am 2. Mai bei der Firma C. G. Voerner, Leipzig, verlegt wird.

Bei dem lebhaften Interesse, das man heute den hübisch ausgestatteten Büchern dieser Zeit entgegenbringt, befindet sich vielleicht für die am liebsten Stücke in deren Heimat ein Käufer. Der reich ausgestattete Auktionskatalog wird von der Firma C. G. Voerner, Leipzig, zum Preise von 3 Mk. verkauft.

Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Montag, den 24. April 1911, nachm. 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1. Abstufungsänderung Ede Wasserweg und Klausbergstraße.
2. Abstufungsänderung für Glauchertstr. 71 c und d.
3. Erbauung einer Kohlenförderungsanlage auf dem Schlacht- und Viehhof.

- 4. Ausschmückung des Wettiner Platzes.
5. Verlegung des Schulgartens nach dem Galgenberg.
6. Erwerb des städtischen Gartens von Trothaerstr. 2 entfallenden Landes.
7. Erwerb von Hinterland am Kaufherterhause des Zoologischen Gartens.
8. Bau eines zweiten Straßenbahn-Gelisses vom Zoologischen Garten bis zum Angerweg.
9. Petition betr. Verlängerung der Straßenbahn in der Seebenerstraße bis zur Trothaerstraße.
10. Landwerb zur Werkbaugegründe.
11. Abstufungsänderung für die Artilleriestraße.
12. Verkauf der Baugrunder Nr. 5 an der Barbarastr.
13. Verkauf der Baugrunder Nr. 45 an der Mozartstr.
14. Verlegung des Arbeitsplatzes des Vereins für Volkswohl.
15. Abstufungsänderung für einen Kindererziehungsplatz im Zuge der Gantweinstraße sowie Landwerb.
16. Bewilligung eines Ehrenpreises für das X. Mitteldeutsche Gausfesten.
17. Verpachtung des Rechts zur Benutzung der Anschlagläusen.
18. Petition um Bewilligung von Mißständen auf einer hübischen Baugrunder.
19. Petition betr. Ausperrung von Steinsehern.
20. Berechnung von Straßenbaukosten auf die Anleihe.
21. Ausbau der Feldstraße sowie Landwerb und -Austausch.
22. Wahl von Armenpflegern.
23. Anstellung eines Beamten.
24. Desgl. einer Lehrerin.
25. 27. Anhebung von Lehrern.
26. Petition um Befähigung im hübischen Dienst.

Der Stadtverordneten-Vorleser, J. B. Böhring.

St. Moritzkirche. Es sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß die Taufen zu St. Moritz von jetzt ab bis auf weiteres, Sonntags sowie Mittwochs, jedesmal um 2 Uhr stattfinden.

Familienabend im Domjugendverein. Am Sonntag, den 23. d. M., abends 8 Uhr feiert der Domjugendverein sein 22. Jahresfest durch einen Familienabend im Kronprinzen. Dabei wird außer einer Ansprache von Prof. D. Lang, verschiedenen musikalischen Darbietungen und Aufführungen Oberlehrer Prof. Dr. Martin einen Vortrag halten über „Die Anfänge der deutschen Schauspielerei“. Vorher um 6 Uhr findet in der Domkirche ein Festgottesdienst mit Predigt von D. Lang und Ansprache von Domprediger St. Baumann statt. Alle Freunde christlicher Jugendpflege sind zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Den ersten diesjährigen Gottesdienst beendigt die hiesige Stadtmusik am Sonntag, den 23. April, nachmittags 4 1/2 Uhr an gewohnter Stelle in der Nähe des Marktplatzes zu veranstalten. In vorausichtlich dreiwöchentlichen Zwischenräumen sollen sich die Gottesdienste wiederholen. Der Pokalmann und ein Gelangsdor werden mitwirken. Abends 8 1/2 Uhr findet ein geliebliches Beisammensein mit musikalischen Darbietungen im großen Saale des Stadtmusikvereins statt. Herr Pastor Hüner wird sprechen über „Licht und Finsternis in Indien“.

Jubiläum. Herr Gastwirt Moritz Borck hier konnte anfangs dieses Monats auf eine 25jährige Tätigkeit als Gastwirt zurückblicken. Davon entfallen auf die Gastwirtschaft Gr. Bauhausstraße 31 zehn, auf die Gastwirtschaft in der kurzen Gasse fünfzehn Jahre. Der Jubilar, der auch ein treuer Abonnent der Saale-Ztg. ist, erfreut sich in bürgerlichen Kreisen großer Sympathien.

Welche fremden Sprachen soll der junge Handlungsgehilfe erlernen? Der Verein für Handlungs-Commiss von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg hat kürzlich auf Grund der ihm im Jahre 1909 erteilten mehr als 10 000 Aufträge für Kontorstellungen in Deutschland, Süds- und Mittelamerika, Afrika und Asien eine Tabelle anfertigen lassen. Die Ergebnisse der Statistik wurden in der von unserem Verein herausgegebenen Broschüre „Aus Ausland“, nach den Ländern geordnet, bekanntgegeben. Das Gesamtergebnis zeigt, daß die englische Sprache 1512, die französische 1140, die spanische 429, die portugiesische 109, die italienische 90, die russische 66, die holländische 11, die schwedische 41 und die dänische oder norwegische 50mal von Firmen verlangt wird. Nach dieser Aufstellung steht die englische Sprache an erster Stelle, obwohl Nordamerika und Australien, wo Englisch stets verlangt wird, unbedingt wichtig bleiben müssen, weil nach diesen Ländern bekanntlich die Vermittlung von Stellen geschieht bestehen ist. In zweiter Stelle steht die französische Sprache. Am Deutschen etwas häufiger verlangt als Englisch, Englisch und Französisch sollte man demnach vor allen Dingen erlernen oder noch besser auf einige Zeit die Länder aufsuchen, wo diese Sprachen gesprochen werden. Wer jedoch die Aussicht hat, in einem Hamburger Exportgeschäft tätig zu sein oder nach Süds- oder Mittelamerika zu gehen, der sollte neben Englisch noch Spanisch erlernen, da ihm dann diese beiden Sprachen von größtem Vorteil sind. Selbst in England, Frankreich oder Nordamerika, welche Staaten einen regen Verkehr mit spanischsprechenden Ländern haben, werden deutsche Handlungsgehilfen vorgezogen, die außer der englischen Sprache auch des Spanischen mächtig sind.

Abteilung für Teppiche, Gardinen, Möbelstoffe etc.

Steppdecken, Schlafdecken, Gartentischdecken, Markisendrelle.

Kokos-, China- und Japan-Matten, Teppiche und Häuser.

Beste, erprobte Qualitäten zu billigst gestellten Preisen.

Bruno Freytag, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, part., I. u. II. Etage.

Saale-Dampfschiffahrt. Sonnabend, den 22. d. M., findet wieder eine Ferienfahrt nach Neu-Pagowitz statt, wobei die beiden letzten Teilnehmer sind. Sonntags finden Vormittags- und Nachmittagsfahrten statt, deren Ziel und Abfahrtszeit usw. aus dem Inserat in heutiger Nummer ersichtlich ist.

Jugendwanderungen Halle-Süd. Treffpunkt der wanderlustigen Jungen am Sonnabend, den 22. April, nachm. ½3 Uhr an der Gemzmerbrücke.

Das Hülfs-Bataillon ehem. Heer hält am Sonntag, den 23. April, in Bernburg seinen Appell ab. Abfahrt früh 8 Uhr Staatsbahnhof.

Nachkurier in einer Feldstunde. Bei einer in vergangener Nacht abgehaltenen Streife wurden in der westlich des Lettinermwegs liegenden Feldstunde 3 Männer nächtlich angetroffen.

Baus Unfall. Gebern nachmittag wurde ein Arbeiter bei Abrüstungsarbeiten des Grundtisches Herrenstraße 20 durch umstürzende Mauerreste am Kopfe erheblich verletzt. Er mußte nach dem Elisabeth-Krankenhaus gebracht werden.

Der Polizeihund „Seppi“ führte bei einer in vergangener Nacht auf dem Gebiete der Wärfel- und Ziegelwerke abgehaltenen Streife zwei Männer auf, die sich hinter Promenadenbänken versteckt hielten.

Brand im Schuppen. Gebern nachm. 7½ Uhr wurde die Feuerweh nach der G. Steinstraße zur Zeilung eines Schuppenbrandes gerufen.

### Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Am Sonnabend wird Goethes „Faust“ 1. Teil in der Neu-Inszenierung mit Arno Klessels Faust wiederholt. Es sei hierauf darauf aufmerksam gemacht, daß die Aufführung am Sonntag nachmittag schon um 2 Uhr beginnt. Abgegeben wird „Minna von Barnhelm“ vom Festung. Abends 6 Uhr: II. Opernspiel „Trika und Nibelde“. Leitung: Prof. Arthur Wittich. Sonntag zum letzten Male „Wiener Blut“, Operette von Johann Strauß. Dienstag „Der Rosenkavalier“. Mittwoch zum 10jährigen Jubiläum und Benefiz von Alice von Boer und Fritz Gruehl, neu einstudiert „Der Teufelskuckel“, Donnerstag „Don Carlos“. Freitag „Der Rosenkavalier“.

Herr Dr. Lyndall vom hiesigen Stadttheater gastiert am kommenden Montag im Dessauer Hoftheater als Romeo in Shakespeares „Romeo und Julia“.

Waldbühnen-Theater. Das englische Lebensbild „Das Mädchen auf Zwergen“ wird Sonnabend zum underrücklich letzten Male gegeben. Anfang 8 Uhr.

Die diesjährige Tagung des deutschen Bühnenvereins findet am 15. und 16. Mai im künftigen Hoftheater zu Gerz statt. Die Tagesordnung ist noch nicht endgültig festgestellt. Zu der gleichen Zeit tritt auch der Direktorialauschuß zu einer Sitzung zusammen.

Sad Mittelnd. Im nächsten Sonntag früh 6¼ Uhr findet Frühkonzert und ein Nachmittags-Konzert statt.

### Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Halleche Beamten-Spar- und Darlehnskasse. In der gestern Abend im Restaurant „Dresdener Bierhalle“ unter Vorsitz des Herrn Direktor Tribius abgehaltenen diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung wurde der Rechnungsablaß für 1910 vorgelegt. Danach standen sich in der Bilanz die beiden Hauptposten wie folgt gegenüber: Darlehen 88 330,20 M., Spareinlagen 98 782,26 M. Sparüberschneidungen sind 12 500 Mark vorhanden. Die Verwaltung schlug vor, vom dem Gewinn, außer 3 Proz. nach 1½ Proz., also 4½ Proz. Zinsen an die Mitglieder zu verteilen und den verbleibenden Rest von 296 Mark auf neue Rechnung vorzutragen. Die Versammlung stimmte dem zu.

Verband deutscher Eisenbahn-Händler und Arbeiter. Die hiesige Ortsgruppe hält ihre Versammlung morgen, Sonnabend, abends 8¼ Uhr im Restaurant „Mars la Tour“ ab. Eisenbahner (Kilogrammisten) sind willkommen.

Gewerbeverein der deutschen Maschinenbau- und Metallarbeiter (H. D.) Halle i. S. Sonnabend, den 22. d. M., abends 8¼ Uhr findet in „Stadt Dresden“, Marktstr. 10, Mitgliederversammlung statt. In derselben hält Herr E. Ullrich einen Vortrag über „Die Vereinigungen des Eisenwerkzeuges sowie Maschinenbauern“. Gäste sind willkommen.

Gewerbeverein der Fabrik- und Handarbeiter (H. D.) Halle. In der am Sonnabend mittags abgehaltenen Versammlung im Galtshaus zu Schmarn Weg 20, Scharfendanz 10, erlag unter anderem der Mitgliedsbericht des Kassierers, dessen Amtsantrittes am 1. Januar 1910 den Kassierers sowie Verbandsangelegenheiten.

Der Zweigverein des Deutschen Gewerks- und Fabrikantenverbandes hat am Sonntag nachm. 5 Uhr im Saale des Restaurants „Zum Augustiner“ in Halle a. S., Mittelstr. 14/15, Mitgliederkonferenz, „Mittelnachts Bulle“.

Erweiterungsverein. Sonntag, den 24. April, abends 8¼ Uhr allgemeine Vereinsversammlung. Maurerstr. 7. Herr Viktor Wagnert hält einen Vortrag über: „Die soziale Bedeutung des Neuen Millionen“. Ferner: Wahl der Delegierten zum Mitteldeutschen Verbandstag in Jpale; Besprechung über wichtige Vereinsangelegenheiten. Gäste sind stets willkommen.

### Aus dem Leserkreise.

(Für die Werbungsanzeigen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für die Höhe der Werbungsgebühren in welchem Umfange der Einleger verantwortlich.)

### Wermeswall.

Die Uhrmacher-Zugangsinnung für Halle a. S. machte vor kurzem bekannt, daß Mangel an Bekräftigen im Uhrmachergewerbe vorhanden ist und forderte die Eltern sowie die jungen Leute auf, sich diesem Beruf zu widmen. Es wurde zugleich darauf hingewiesen, daß die Erlernung des Uhrmacherberufes in jeder Beziehung empfehlenswert sei, dem Lehrling ferner nach abgeleiteter Lehre oder auch viel Gelegenheit geboten wird, ohne jegliche weiteren Ankosten in verwandte Berufe, wie z. B. Optiker, Elektriker oder in den Uhren- und Furniturverarbeitungsberufen überzugehen, in welchem Berufe vornehmlich gern gekerkte Uhrmacher gegen gute Bezahlung angestellt werden. Zu unserem Behaupten trat der hiesige Uhrmacher-Gesellenverein H. L. Lange durch einen Brief an unsere Zeitung, indem der Gesellenverein die Eltern und Angehörigen direkt mahnend, junge Leute den Uhrmacherberuf erlernen zu lassen. Wir halten es für überflüssig, auf den Zerwürf mitzudeuten, welcher den Tatsachen widerstreit, nachmah aber einzugeden. Wir verziehen jedoch an dieser Stelle wiederholt, daß gerade unter Beruf für jeden jungen Mann (auch mit einfacher Schulbildung) aus oben angeführten Gründen die besten Aus-

sichten bietet, nach dazu sich der Durchschnittsgehalt für junge Leute auf ca. 100 bis 150 Mark, je nach Leistung, pro Monat stellt. Bessere, erfahrenere und tüchtigere deutsche Uhrmachergehilfen aber sind außerdem im In- und Ausland jederzeit vornehmlich gesucht und begehrt und werden, je nach Leistung und Intelligenz bedeutend höher bezahlt. Interessenten für unseren Beruf bitten wir, sich behufs näherer Auskunft direkt an unseren Obermeister Hermann Müllig, Inhaber der Firma Gustav Müllig, Untere Leipzigerstraße, wenden zu wollen.

### Standesamt-Nachrichten.

Halle-Nord, 20. April 1911.  
**Geburtshilfungen:** Der Bankbeamte Walter Fischer, Leipzig, u. Else Reindl, Friedrichstr. 23. Der Maurer Paul Schulze u. Ida Lüders, Br. Brunnenstr. 31.  
**Geboren:** Dem Arbeiter Willi Bergfeld T. Martha, Neffstraße 11. Dem Polizeifergenten a. D. Friedrich Müller T. Käthe, Harz 40.  
**Halle-Süd, 20. April 1911.**  
**Aufgehoben:** Der Schloßmeister Friedrich Wundertisch u. Theresia Weigel, Mansfeldstr. 20. Der Polizei-Nachtmeister Max Ehrlich, Olafstraße, u. Luise Schlie, Bernhardstr. 48. Der Gärtner Robert Diekmann, Neue Promenade 11. u. Meta Borch, Rühlshoof. Der Kaufmann Paul Müller, Cansteinstr. 6. u. Frieda Nibel, Beekenerstr. 2.  
**Geburtshilfungen:** Der Ingenieur Johannes Schöffel, Südstr. 63, u. Charlotte Voennig, Fritzelstr. 62/63.  
**Geboren:** Dem Frauenneg. Dr. med. Robert Keller T. Julia, Gr. Steinstr. 89. Dem Arbeiter Albert Käthe aus Wermlich T. Martha, Minnt. Dem Bierparatiermeister Friedrich Wülfel T. Ernst, Wöhlstr. 5. Dem Maurer Franz Wülfel T. Franz, Wöhlstr. 10. Dem Fabrikarbeiter Weidner Kaszmarek T. Hildegard, Schmidtstr. 33. Dem Versicherungseinernehmer Kurt Schröder T. Willy, Bernhardstr. 9.  
**Gestorben:** Des Komiters Walter Schaffberg S. Walter, 4 Mon., Barbarastr. 4. Des Schlossers Emil Gehler S. Alfred, 1 J. Luwigstr. 45. Der Superintendent Georg Schlemmer aus Köschel, 69 J., Minnt. Des Heizers Albert Dummer T. Hedwig, 4 Mon., Döhlstr. 11. Der Zimmermann Gottfried Ede aus Wenden, 45 J., Bergmannstr. 11. Der Hoftheater Max Hildebrand, 62 J., Steinweg 14.

**Einwählige Aufgebote.**  
Der Heizer C. A. Zausch u. A. E. Meier, Hamburg. Der Kupfer Paul Jeger, Halle a. S. u. Ida Koehler, Weiskirchen. Der Ingenieur u. Betriebsleiter F. A. Roßmann, Oberweißhof, u. M. A. Hünneke, Schließern. Der Wertmeister D. B. Martin, Halle a. S. u. Luise Ulrich, Chemnitz. Der Telegraphenarbeiter Gustav Nöbel u. A. W. Gerlach, Raumburg a. S.

Die Aufführung der von Direktor Volkner für das Stadttheater angenommenen dreitägigen Oper „Manche liebt Bonaparte“ des in Berlin lebenden Komponisten Dr. Bogumil Jepler findet am Sonntag, den 30. d. M., im Neuen Theater statt. Das Textbuch stammt aus der Feder der bekannten Schriftsteller H. Brenner und H. Hoffeld. Dr. Loewenfeld wird das Werk in Szene setzen.

Ein einmaliges Gastspiel des Kgl. Kammerjägers Heinrich Krote am Münchener Hoftheater findet am Mittwoch, den 26. d. M., statt. Krote singt den Vogelherrn.

Ein freitlig-Theater in Kassel.  
Direktor Willi Nordau vom Kasseler Hoftheater will im Garten des Stadt-Park-Etablissements in der Wilhelmstraße ein freitlig-Theater errichten. Die bestehenden Kolonnaden im Garten sollen zu einer Halle im griechischen Stil umgewandelt werden. Wenn das Wetter günstig bleibt, soll bereits in alternativer Zeit die Eröffnung in Form eines Festabends mit einer „Deduktion“ in Ausführung stattfinden. Späteres „Sommermächtsraum“ soll folgen, ebenso weitere passende Theaterstücke.

Man bringt dem Projekt in der theaterliebenden Kreise Kassel und seiner Umgebung großes Interesse entgegen.

### Weibliche Theaterichter.

ml. Die Theaterhände Ungarns besitzen auch einen eigenen Theaterrichterhof, nach dessen Aussprüchen Streitigkeiten zwischen den Mitgliedern aber auch zwischen Mitglied und Direktor geregelt werden. Die weiblichen Mitglieder des Personals belegen bisher das attine Richterhof, den Gerichtshof zu wählen, während sie selbst als Richter nicht zugelassen wurden. Dieser Tatsache machte, lo weiß die „Deutsche Theaterzeitung“ mitzutellen, das Theater in Seged ein Einbe. Als die Kaufmännische Gerichts einlegen sollte, listen einige Mitglieder des Theaters ihr Weidrecht zugunsten ihrer weiblichen Kollegen aus, und das Interesante war, daß nicht nur Frauen, sondern auch einige Männer sich für einen Gerichtshof, bei dem auch Frauen ihre ausübende Stimme haben, entschieden. Die erste weibliche Richterhofe bei dem Theaterrichterhof wurde durch Gräulein Margarete Löffling belegt. Aber es dauerte nur kurze Zeit, daß Gräulein Löffling die einzige Vertreterin ihrer Geschlechtsgenossinnen blieb. Eine ganze Anzahl ungarischer Theater folgten dem Beispiel, den Gerichtshof des Theaters mit weiblichen Richtern zu belegen. Als in Nagyard sich der neue Theaterrichterhof bildete, wählten die meisten der Mitglieder des Theaters Gräulein Oena Karolyi für die Stelle eines Theaterrichters.

Das freie Theater in Kassel.

Ein einmaliges Gastspiel des Kgl. Kammerjägers Heinrich Krote am Münchener Hoftheater findet am Mittwoch, den 26. d. M., statt. Krote singt den Vogelherrn.

Ein freitlig-Theater in Kassel.

Man bringt dem Projekt in der theaterliebenden Kreise Kassel und seiner Umgebung großes Interesse entgegen.

Die Aufführung der von Direktor Volkner für das Stadttheater angenommenen dreitägigen Oper „Manche liebt Bonaparte“ des in Berlin lebenden Komponisten Dr. Bogumil Jepler findet am Sonntag, den 30. d. M., im Neuen Theater statt.

Das freie Theater in Kassel.

Ein einmaliges Gastspiel des Kgl. Kammerjägers Heinrich Krote am Münchener Hoftheater findet am Mittwoch, den 26. d. M., statt. Krote singt den Vogelherrn.

Ein freitlig-Theater in Kassel.

Man bringt dem Projekt in der theaterliebenden Kreise Kassel und seiner Umgebung großes Interesse entgegen.

Die Aufführung der von Direktor Volkner für das Stadttheater angenommenen dreitägigen Oper „Manche liebt Bonaparte“ des in Berlin lebenden Komponisten Dr. Bogumil Jepler findet am Sonntag, den 30. d. M., im Neuen Theater statt.

„Der Thering“, eine moderne Komödie von Franz Kahn, ist vom Frankfurter Komödienhaus für die nächste Spielzeit angenommen worden.  
Man schreibt uns aus Prag: Der erste Kapellmeister des Deutschen Landesbühnenvereins in Prag Paul Diemann hat sich als erster Kapellmeister an die Wiener Volkssoper engagiert worden.  
Einen Akt der Plebiszitärhaft hat sich, der 30. Jg. zufolge, die „Neudeutsche Bachgesellschaft“ beschlossen können lassen. Diese beruhen dieiter der Buchlieferung nach nämlich die alte Eisenacher Bachgesellschaft, die in den Jahren 1897 bis 1707 nach Plänen von Christian Bach erbaut wurde und auf der Joh. Bach, Joh. Ernst Bach und Joh. Georg Bach kultigert haben, dem Schmelzger und der Säge ausgeliefert. Die historisch merkwürdige alte Orgel wurde durch ein neues Werk ersetzt, das sich dem Konzertspublicum im Mai vorstellen wird.

### Luftschiffahrt.

Die Fahrt des „P. 6“ von Berlin nach Amsterdam sollte das Luftschiff Donnerstag abend antreten, und alles war für den Start zu der Höhe, an der acht bis neun Herren teilnehmen werden, vorbereitet. Unerwartet auftretende wirrige Winde verzögerten jedoch den Aufstieg.  
Im Ballon über die Alpen. Der Ballon „Titel“ trug Mittwoch vormittag unter Führung des Univeritätsprofessors Kötzler auf. Dieser will die Alpen überfliegen.

### Letzte Nachrichten.

#### Berlin-Amsterdamfahrt des „U. L. VI.“

Berlin, 21. April. (Privat-Telegramm.) Die Fahrt des National-Luftschiffes „U. L. VI.“ von Berlin nach Amsterdam ist heute früh, nachdem Besetzung der Mitwirkung eingetreten war, gegen 4¼ Uhr unter Führung des Oberleutnants Stellung von der Ballonhalle in Johannisthal aus angetreten worden. Die Befahrung, darunter zwei holländische Offiziere und ein Vertreter des „Amsterdamer Allg. Handelsblattes“, besteht mit der Bedienungsmannschaft aus zehn Personen. Es soll verjagt werden, die Fahrt ohne Unterbrechung bis Amsterdam durchzuführen.

#### Attentat gegen die Turiner Ausstellung.

Paris, 21. April. Die Pariser Polizei wurde vorläufig, daß Turin gegenwärtig der Redebezugplatz abzulehnen ist, von denen einige einen Anschlag gegen die Turiner Ausstellung ins Werk zu setzen beabsichtigten. Von den über 50 seit gestern Verhafteten erscheinen zwei ganz besonders befallen. Man fand bei ihnen eine große Menge Sprengmittel und Schußwaffen. Bei Entdeckung des geplanten Attentats hat eine Frau der Polizei wesentliche Dienste geleistet.

#### Skandal und kein Ende.

Paris, 21. April. In der Buchführung des Kriegsministeriums sind ebenfalls Unregelmäßigkeiten festgestellt worden, die auf Verfügung des Kriegsministeriums untersucht werden sollen. Es handelt sich, soweit bisher ermittelt wurde, nicht um eigentliche Unterschläge, sondern um zu hohe Ausföhrungen für Lieferungen.

#### In der Fremde verunglückt.

Tokio, 21. April. Prinz Leopold von Battenberg erlitt während der Ueberfahrt nach Kobe im Schwimmbassin des Schiffes einen Unfall, durch den er so hilflos wurde, daß er in einer Tragbahre nach dem Spital in Kobe gebracht werden mußte. — (Prinz Leopold von Battenberg ist bekanntlich ein Bruder der Königin von Spanien. Die Red.)

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Kallgewerkschaft Bleicherode erzielte im ersten Quartal des laufenden Jahres einen Nettoberschuss von 422 232 Mk. Die Ausbeute wurde auf 125 Mk. für das abgelaufene Vierteljahr erhoben.

Die Hauptversammlung der Rheinischen Emulsion-Papierfabrik A.-G. in Dresden-König genehmigte 10 Proz. Dividende sowie die Kapitalerhöhung um 100 000 Mk. Die Aussichten sind recht günstig, da die Umsätze und der Geschäftsgang merklich besser im neuen Jahre sind. Die Aktien sollen nunmehr durch Gebrüder Arnold an der Dresdener Börse eingeföhrt werden.

Nochmals die genossenschaftliche Zementfabrik. Der Bezirksarbeiterverband für das Bauwesen und verwandte Berufe für Thüringen sendet uns für unseren neulichen Artikel nach folgende Erklärung: „Unser Verband, welcher nach vierjährigem Bestehen seinen Sitz und sein Geschäftssitz mit 1. d. M. von Eisenach nach Erfurt verlegt hat, und mit 25 Zweigvereinen ca. 50 thüringische Städte umfaßt, steht der Gründung einer Zementfabrik vollkommen fern. Wenn einzelne unternehmenslustige Herren eine solche Gründung beabsichtigen und dabei Mitglieder unseres Verbandes sind, so vermögen wir auf deren Entschliessungen von Verband wegen nicht einzuwirken. Die Verwechselung dieser Gründer mit unserem Verband ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Gründer beabsichtigen, den Syndikus unseres Verbandes als Geschäftsführer der zu gründenden Gesellschaft anzustellen. Es sei nicht unerwähnt, daß die Gründer für die Errichtung eines Werkes drei gleich gute Gegenden ins Auge gefasst haben, unter welchen die Auswahl erfolgen soll, und daß die Gründung durchaus noch nicht gesichert ist. Kommt sie aber zustande, dann wird dadurch den Einigungsbestrebungen in der Zementindustrie keinerlei Eintrag geschehen, was die Gründer von vornherein beabsichtigt haben, der Mitteldeutschen Preiskonvention der Zementwerke beizutreten.“

Hannoversche Papierfabriken Affold-Gronau. In der gestrigen Generalversammlung wurde die Dividende auf 4 Proz. festgesetzt. Der Vorsitzende teilte mit, dass man jetzt auf die Gewinnschle gewonnen sei infolge der vorzüglichen Verbesserung der mechanischen Einrichtungen. Die Verwertung hofft für 1911 ein noch befriedigenderes Resultat. Die Umsätze wurden von Tag zu Tag grösser; die Preise seien allerdings noch nicht, wie die Verwaltung sie wünsche.



Für

# Braut-,

Gesellschafts- und Strassenkleider

## Seidenstoffe,

glatt und gemustert,  
schwarz, weiss, farbig,  
Meter von 2.00—7.50,  
nur solide, zuverlässige Qualitäten.

Grosse Sortimente in **Seiden-Crepon, Crêpe de Chine, Volle Ninon, Cachemire, Eolienne etc.**

**Halbfertige Braut-Tüll-Roben:**

## Foulards

in vielseitiger Musterauswahl und neuesten Farben.

Anerkannt tadellose Anfertigung eleganter Toiletten.

# Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse Nr. 97.  
5% Rabatt in Marken.

Brosch.  
deutsche und  
ausländische  
Fabrikate

## C. G. Nicolai

13 Leipzigerstrasse 13.  
Spezial-Geschäft für Hüte.

Gegr. 1875.

Moderne  
Sport- und  
Hinterbüttchen  
jeder Art.

### Ein eleganter Straussfederhut ist wirklich billig,



wenn Sie die Federn bei dem 1893 gegründeten **Welthaus der Branche, Dresden**, beschaffen, so 73 kaufen. Während der nächsten Wochen **Ausnahme-Preise**: 10-15 cm breite Federn 40 lg. 1 M., 42 lg. 2 M., 45 lg. 3 M., 50 lg. 4 M., diese 18 cm breit 6 M. und 8 M. nach Qual., 20 breit 50 lg. 10 M., 30 br. 30 M. E. 100 M. Geg. Retur. Auswahlsendung. Ill. Preisl. gratis.

**Motto: Echt, gut und billig!**

### Offene Stellen Männliche.

#### Kaffee, Tee, Malzaffee.

Gelucht zum baldigen Eintritt, spätestens 1. Juli ein

## Reisender

für die Thüring. Staaten und Provinz Sachsen. In Betracht kommen nur wirklich tüchtige, gut eingeführte Verkäufer. Ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeugnissen, Photographie, Angabe von Referenzen und der Gehaltsansprüche erbitten unter **D. 4517** an die Exp. d. Bl.

Bedeutende Fabrik Italiens

für einen **tüchtigen, selbständig arbeitenden Mann** welcher im Bau und Betrieb von Einweckern und besonders Näge- und Fecken-Werkzeugen langjährige Erfahrung besitzt. Fertigkeiten mit Angabe des Alters, Referenzen, Familienverhältnis und Gehaltsansprüche zu richten an **Cassetta 28637 M. an Haasenstein & Vogler A.-G., Weidau.**

Nachweis: Wochenverdienst von **80 Mark** und weitvorteil. Prämien finden Damen u. Herren durch Verkauf unserer beliebten

### Dauerwäsche

u. and. Artikel an **Erwerbslose.** In Ware, reeller, prompter Versand. Chem. Fabrik **Dr. J. Wagner, G. m. b. H. S. G. an Ehrenfeld Nr. 370.**

### Ich bitte

den; Herrn der bereit ist, Nigaren an ein Büro zu verkaufen. So hohe Provision, od. 300 Bergguta, pro Monat, sofort zu schreiben, an **A. Rieck & Co., Hamburg 39.**

Firma zum

### Alleinverkauf

oder gut eingeführter

### Vertreter

auf **Provision** für meine neuen Spezialitäten der Farben- und Lackbranche für Belg., Holl., Niederl., u. Prov. Sachsen gesucht. **F. Ruck, Weissenfeld a. S.**

### Fahrrad-Reparateur,

selbständiger Arbeiter, Arbeit bauernd und angenehme Stellung bei

**F. G. Triebel, Coffeierant, Dessau.**

### Eisenhobler

zum sofortigen Eintritt für dauernde Beschäftigung gesucht. **Deutsche Amerikan. Werkzeugfabrik, Berlin, Fabrik, Beierstr. 15.**



**Richard Flemming,**  
Halle a. S., Schmeerstr. 22.  
Frische Anfert.  
Große Auswahl, billige Preise.

## Vornehme Massanfertigung für Herren

Strassenanzüge  
Gesellschaftsanzüge  
Ulster  
Beinkleider  
etc. . . .

Beste Fabrikate in deutschen  
und englischen Stoffen.

# S. WEISS

Halle a. S., am Markt.

## Strohüte!

werden sauber gewaschen, gefärbt und nach neuesten Formen modernisiert.

### Hutfabrik A. Tenner,

Wittelsstr. 6. Hart.

## X Dr. Hagens Nerventropfen, Mk X

altbewährt bei Schlaflosigkeit, nervösen Magenbeschwerden, gesteigerter Ueberanstrengung u. Haupterpot: Eiben-Wurde, Halle a. S., am Markt

## Bei Schlaflosigkeit

der geistiger u. körperlicher Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lechtisner-Nerventropfen (Wortschütz) überraschend beruhigend u. nervenkräftigend. Neues, glänzendes, Norvinum, garantiert frei von Morphium, Opium und dergl. Giften. Bestand: Lechtis 1 (Hauptbestand), 2 Nerventropfen, 30 in 30 Wassert. Erhältl. im Gebrauchsverw. in Gläs. 2/3 2.50

in Halle: Engelsapoth., Hirschapoth., Hohenzollernapoth., Löwenapoth.

## Konkursmasse-Verkauf.

Die zur Albert Trautwein'schen Konkursmasse gehörigen Warenvorräte, als: **Materialwaren, Konserven, Weine, Liköre, Spirituosen, Delikatessen, Zigarren etc.**, abgesehen auf **Mk. 16,475.70**, sollen im Ganzen verkauft werden, und ist Termin hierzu auf

### Mittwoch, den 26. April 1911, nachm. 4 Uhr, im Geschäftsstokke Gr. Ulrichstr. 31, Halle S.,

anberaumt. (Bietungskauton 10%)

Besichtigung: Montag, den 24. April, nachm. von 3-6 und am Terminstage von 2 Uhr nachm. ab.

Warenverzeichnis und Verkaufsbedingungen sind in meinem Geschäftszimmer, Bismarckstr. 30, I, einzusehen.

**Otto Knoche, Konkursverwalter in Halle a. S.**

### Jeder spielt sofort!

Blatt Klavier n. d. glänz. bewährte Methode "Tastenschrift". Prosp. u. Probetext gratis. Musik-Verlag Euphonia, Pankow 17 bei Berlin.

## Impfe

jeden Mittwoch und Sonnabend  
3 Uhr.

### Sanitätsrat Dr. Baeuemler,

## Impfe

2-3 Uhr.  
**Dr. Böttger,**  
Lessingstr. 1.

## In 4 Tagen Ziehung Geld-Lotterie der Südpolar-Expedition.

Hauptgewinne:  
**60000 Mk. bar,  
40000 Mk. bar,  
Los 3 Mk. 50 Pf., Porto und  
Liste nach auswärts 30 Pf. extra.**

**Pettrich & Kopsch,**  
Halle a. S., Talamstrasse 6.  
**Willi Georgi,**  
Obere Leipzigerstrasse 66.

Halle, Anhalterstr. 9c

Wichtige Ankaufstücke erhalten die Mitglieder des Verbandes

## Creditreform

mit wenig Anwesenheit kostenfrei an etwa 2000 Plätzen in Ia. u. Ausland.

Bevöll.: Emil Haesler

Großer Schaufensterbau u. Martie, ca. 4 m, neu, stonfr. billig an verkaufen. **Widua Bucherer, 28, Sob. I.**

### Zinn-Verzin "Friesen."

in der feld. Schulfabrik (Preis halbiert). Sonnabend 8 1/2-10 Uhr. Karten der Altersstufe. Weibungen von Wittliedern und Hölungen werden vorzuziehlich und jeden Sonntag abends im **Veranstalt. Bauers Beuerle Kaufmann, Rathhausstr. 24** entgegengenommen.

Hochzeits-, Jubiläums-, u. Patengeschenke in Gold, Silber u. Geisslinger schwer versilberten Alfenidwaren. Sehenswerte Ausstellung und grosse Auswahl in der **Masseberg-Passage und 3 Schaufenstern.**

**Paul Massee, Juweler,**  
nur Grosse Ulrichstrasse 48,  
gegenüber der Böhlgrasse.

### Hilmar Kaufmann

— Umzüge —  
ausgenommen u. billigst.  
**Hilmar Kaufmann,**  
gest. a. Lagerhaus, Klammstr. 4 u. 5.

Waffel gold. Damenuhrfetten. **Juwelier Tietz, Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstrasse. Fernr. 3198.**

### Familien-Nachrichten.

Durch die Geburt eines strammen Mädchens wurden beglückt **Univ.-Kur.-Sekret. Förster u. Frau Else geb. Haassengier.**

Greifswald, d. 20./4. 1911.

Für die Beweise auf richtiger Teilnahme beim Heimgang unserer liegenden Entschlafenen dankt herzlich

Rechnungsrat  
**Schrader.**

Halle a. S., d. 21. April 1911.

## Patente

besorgt und vorversteht **Bruner Patent-Gesellschaft m. Beschr. Hartg. Bremen 36** Verleger des **deutschen Patent-Zentralblattes** billige Preise.

## Adolf Müller Halles

Königsstr. 24  
Fernr. 2043

fertigt

Autotypen-Holzschnitte  
Zinkätzungen

in erstklassiger Ausführung

Galvanos

Entwürfe & Zeichnungen in künstlerischer Ausführung

u. Wirkungskvolle  
Reklameklischees

Spezialfabrik

Schwarz-Weiss-Monier  
Drei- u. Mehrfarbklischees

Eigene Fabrikate Elektr. Betrieb

Seidenwolle, nicht einlaufend, nicht fahnd. **H. Schnee Nebl., Gr. Steinstr. 54.**

Gestern Abend, kurz nach 5 Uhr, entschlief sanft mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Bruder und Schwager, der

## Gutsbesitzer Ludwig Schmidt

im 83. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetört an

### Die trauernden Hinterbliebenen.

Nietleben, den 20. April 1911.

Die Beerdigung findet Sonnabend, den 22. April 1911, statt.

Bezein  
zu den  
bedit  
und  
herigen  
Seren  
erdent  
wenige  
teilung  
System  
die R  
So a t  
entwurf  
im we  
welch  
er bei  
Die G  
lungen